

I. Vorlage

- ☐ zur Beschlussfassung
☒ als Bericht

Gremium

Sitzungsteil

Datum

	bisherige Beratungsfolge	Sitzungstermin	Abstimmungsergebnis				
			einst.	mit Mehrheit		Ja-Stimmen	Nein-Stimmen
1				angen.	abgel.		
2							
3							

Betreff

Gehölzpflegemaßnahmen des Landschaftspflegeverbandes Mittelfranken in Burgfarnbach, Vach und Ritzmannshof

Zum Schreiben/Zur Vorlage der Verwaltung vom

Anlagen

Luftbildausschnitte

Beschlussvorschlag

Sachverhalt

Im Winter 2007/08 plant der Landschaftspflegeverband Mittelfranken im Auftrag der Umweltplanung Gehölzpflegemaßnahmen in Burgfarnbach, Vach und Ritzmannshof. Die Maßnahmen werden zum Großteil auf städtischen, zum Teil auf privaten Grundstücken durchgeführt. Mit der Pflege sollen Landwirte aus der Region beauftragt werden. Der Landschaftspflegeverband hat zur Finanzierung der Maßnahmen einen Förderantrag nach den Bayerischen Landschaftspflegeleitlinien gestellt.

Gehölzpflege in Burgfarrnbach

Hierzu heißt es im Förderantrag:

„Im Jahr 1994 wurden von den Mitgliedern des Bürgervereins Burgfarrnbach bei der Geiß-äckerstraße zwei auwaldartige Gehölzpflanzungen angelegt. Diese Pflanzungen sind inzwischen stattlich herangewachsen. Zur ökologischen Optimierung soll im Winter 2007/08 ein erster Pflegedurchgang erfolgen, bei dem ein Teil der Bäume und Sträucher (bis zu ca. 20 %), insbesondere im Randbereich, auf Stock geschnitten wird, um einen dichten und buschigen Austrieb anzuregen und die Strauchschicht (Vogelbrutraum) zu fördern. Außerdem soll durch die Maßnahme die gleichförmige Altersstruktur der Gehölze durchbrochen werden. Eine hohe Altersklassenvielfalt ist förderlich für die Lebensgemeinschaften in Gehölzen. Es ist vorgesehen, zumindest einen Teil der Maßnahme mit freiwilligen Helfern des Bürgervereins Burgfarrnbach durchzuführen. An den Uferbegleitgehölzen am Farrnbach werden keine Pflegeeingriffe vorgenommen.“

Gehölzpflege in Vach und Ritzmannshof

In den Fluren um Vach und Ritzmannshof sollen zahlreiche Hecken und Gebüsche gepflegt werden. Die Schlehengehölze sind stark überaltert und ausgelichtet und bieten daher für Vögel und andere Kleintiere keine geeigneten Brut- und Unterschlupfmöglichkeiten. Deshalb soll durch sog. Stockhieb eine Verjüngung und eine Verbesserung der Gehölzstruktur erreicht werden. Dabei werden die Sträucher in einer Höhe von ca. 20 cm über dem Boden geschnitten und so zu einem dichteren Nachwachsen angeregt. Der Rückschnitt erfolgt abschnittsweise auf maximal 30% der Gehölzfläche. 70% bleiben stehen und werden Jahre später, sukzessive auf die gleiche Weise auf Stock gesetzt, nachdem die diesjährig bearbeiteten Gehölzabschnitte wie gewünscht in dichter Struktur wieder nachgewachsen sein werden.

Am Reihgraben sollen bei 5 jüngeren Weiden die Kopftriebe geschnitten werden. Durch diese traditionelle Pflege entstehen die landschaftsbildprägenden Kopfweiden, die zahlreichen Insekten Nahrungs- und Lebensraum bieten.

Das Schnittgut wird jeweils gehäckselt und abgefahren. Ein Teil des Materials soll als Reisighaufen und Totholz in den Biotopen verbleiben.

Die Kosten werden vom Landschaftspflegeverband Mittelfranken auf rund 6.000 € geschätzt. Davon werden 70 % über Mittel des Freistaates Bayern und der Europäischen Union gefördert, rund 5 % Zuschuss kommen vom Bezirk Mittelfranken.

Finanzielle Auswirkungen ☐ nein ☒ ja Gesamtkosten ca. 1.300 €		jährliche Folgekosten ☒ nein ☐ ja €	
Veranschlagung im Haushalt ☐ nein ☒ ja bei Hst. 3600.5105 Budget-Nr. 15000		im ☒ Vwhh ☐ Vmhh	
wenn nein, Deckungsvorschlag:			
Zustimmung der Käm liegt vor: ☐ RA ☐ RpA ☐ weitere: ☐		Beteiligte Dienststellen:	
Beteiligung der Pflegerin/des Pflegers erforderlich:		☐ ja ☐ nein	
Falls ja: Pflegerin/Pfleger wurde beteiligt		☐ ja ☐ nein	

II. POA/SD zur Versendung mit der Tagesordnung

III.

Fürth, Datum

Unterschrift des Referenten

Sachbearbeiter/in: Monika Preinl	Tel.: 1254
-------------------------------------	---------------